

Jahresbericht 2025

TK 64, Elektrische Installationen und Schutz gegen elektrischen Schlag

Vorsitz: David Schmidig, Granges Paccot

Das Büro des TK 64 setzte sich aus 15 Mitgliedern und einem Sekretär zusammen und vereinte sämtliche relevanten Interessengruppen Anspruchsgruppen im Bereich der elektrischen Installationen, darunter Elektroinstallateure, Kontrollorgane, Gebäudeversicherungen, Hersteller, Suva, Planer, Electrosuisse, Gebäudebetreiber, ESTI sowie Netzbetreiber. Diese Zusammensetzung gewährleistet eine ausgewogene Berücksichtigung normativer, regulatorischer und praxisbezogener Aspekte; ebenso garantiert sie einen effizienten Arbeitsfortschritt. Im Berichtsjahr traten zwei neue Mitglieder in das TK 64-Büro ein, während ein Mitglied ausschied.

Die Arbeiten des TK 64 erfolgen in spezialisierten Arbeitsgruppen, die sich an den Kapiteln der NIBT/NIN sowie an Themen orientieren, die für eine spätere Aufnahme in die Norm vorgesehen sind. Die Aufgabenverteilung erfolgt unter Berücksichtigung der fachlichen Kompetenzen und der spezifischen Expertise der Mitglieder.

Jede Arbeitsgruppe besteht aus mindestens zwei Mitgliedern und steht unter der Leitung eines Vorsitzenden. Im Jahr 2025 waren insgesamt 48 Arbeitsgruppen aktiv, was die thematische Breite und die zunehmende Komplexität der normativen Anforderungen widerspiegeln.

Im Verlauf des Jahres 2025 führte das TK 64 acht Sitzungen durch, davon drei als Webmeetings. Insgesamt wurden etwas mehr als 100 Dokumente geprüft. Je nach Komplexität erfolgte deren Behandlung entweder im Rahmen einer raschen Genehmigung oder mittels vertiefter fachlicher Diskussionen.

Rund 40 % der behandelten Unterlagen entfielen auf normative Dokumente (Normen, Normentwürfe, Amendments sowie SNG-Dokumente). Etwa 50 % betrafen Arbeitsprojekte wie Vorentwürfe, Stellungnahmen, Konsultationen und Abstimmungen. Der verbleibende Anteil umfasste Expertenfragen, Fragebögen sowie zurückgezogene Dokumente. Diese Verteilung verdeutlicht die hohe Aktivität des TK 64 und seine zentrale Rolle in der Normung elektrischer Installationen.

Die Arbeiten konzentrierten sich insbesondere auf elektrische Installationen und Schutzmassnahmen, unter anderem in den Bereichen Ladeinfrastruktur, Schwimmbäder, temporäre Installationen, landwirtschaftliche Anlagen, Photovoltaikanlagen sowie Stromerzeugungsanlagen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Prüfung und Aktualisierung von Schweizer Abweichungen.

Weitere wesentliche Themen betrafen Batterien und Energiespeichersysteme, insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Kapitel 5.57 der NIN, mit Fokus auf sicherheitsrelevante Aspekte. Zudem leistete das TK 64 Beiträge zu Fragestellungen der Energieeffizienz, zu Prosumer-Installationen sowie zu Themen der elektrischen Sicherheit. Mehrere Infoblätter und Praxisanfragen wurden bearbeitet oder befinden sich in Bearbeitung.

Das Jahr 2025 war durch eine intensive und kontinuierliche Tätigkeit des TK 64 geprägt. Die erbrachten Leistungen leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des normativen Rahmens und zur Stärkung der Praxisrelevanz der geltenden Normen für elektrische Installationen. Der Dank gilt allen Mitgliedern des TK 64 für ihr Engagement, die geleistete fachliche Arbeit sowie die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit. Das Komitee wird seine Arbeiten im kommenden Geschäftsjahr in dieser Kontinuität fortführen.

Bei Fragen oder Anregungen steht Ihnen das CES-Sekretariat gerne zur Verfügung (CES@electrosuisse.ch).

(D. S.)